

Kleebank Nachfolge 2.0

Mitte September präsentierte Spandaus SPD-Chef **Raed Saleh** einen Nachfolger für Bürgermeister **Helmut Kleebank**, der 2021 in den Bundestag wechseln und **Swen Schulz** ablösen will, der nicht erneut kandidiert. **Henning Rußbült**, ein Schulleiter aus Spandau, der erst kürzlich in die SPD eingetreten war, sollte Bezirkschef werden. Einen „Modernisierer und bürgernahen Pragmatiker“ nannte Saleh Rußbült. „Er ist ein Spandauer durch und durch“, sagte Saleh über den in Brandenburg wohnenden Rußbült.

Doch drei Wochen später zog Rußbült seine Kandidatur aus gesundheitlichen Gründen zurück. „Wir wurden von der Nachricht alle überrascht“, hieß es „in hohen Parteikreisen“, meldete die Berliner Morgenpost. „Wir haben keinen Plan B.“, verlautete es damals aus SPD-Kreisen. Nachdem die CDU Anfang November ihren Bürgermeisterkandidaten (dazu später mehr) gekürt hatte, zieht die SPD jetzt nach. Ihr Plan B heißt nun Brückner, Sabine.



„Der Geschäftsführende Kreisvorstand der SPD-Spandau hat die stellvertretende Kreisvorsitzende **Carola Brückner** als zukünftige Bürgermeisterin von Spandau vorgeschlagen. Der Kreisvorstand der SPD-Spandau hat diesen Vorschlag mit großer Begeisterung aufgenommen.“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Die eigentliche Nominierung findet im Rahmen einer Kreisdelegiertenversammlung voraussichtlich im Februar 2021 statt.“

Foto: SPD Spandau

Der Kreisvorsitzende **Raed Saleh** erklärt: „Mit Carola Brückner bekommen die Spandauerinnen und Spandauer eine starke und erfolgreiche Frau. Sie hat das Zeug, den Bezirk mit Geschick und Empathie auf einem guten Kurs zu halten. Mit Carola Brückner als Bürgermeisterin an der Spitze bleibt Spandau lebens- und liebenswert. Sie wird Spandau zusammenhalten.“ Ähnlich überschwänglich äußert sich Noch-Bürgermeister **Helmut Kleebank**: „Dass Carola Brückner Bürgermeisterin von Spandau werden will, ist für Spandau eine geniale Perspektive. In allem, was sie tut, steht sie glasklar und durchsetzungsstark für die Werte der Sozialdemokratie wie z. B. Solidarität, Teilhabe und Gerechtigkeit. Nach über 100 Männern als Bürgermeister von Spandau wollen

wir, dass nun endlich erstmals eine Frau an der Spitze der Zitadellenstadt steht.“

Dr. phil. **Carola Brückner**, am 12.09.1962 in Göttingen geboren, arbeitet seit 2005 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin, wo sie aktuell das Grundsatzreferat für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen leitet und insbesondere das Behindertengleichstellungsrecht weiterentwickelt. Sie war zuvor als Referatsleiterin in der Abteilung für europäische und internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik sowie als Referatsleiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Internet im Leitungs- und Planungsstab des Ministeriums eingesetzt.



Brückners Gegenkandidat ist Frank Bewig, derzeit Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Verkehr und Gesundheit in Spandau. Zuvor, von 2014 bis 2017, war der 45-Jährige Stadtrat für Soziales und Gesundheit.

Spandau sei sein Zuhause, erklärte Bewig in einer Mitteilung. „Hier fühle ich mich geborgen, hier bin ich großgewor-

den.“ Als Ziel nannte er, „Spandau als fast schon vergessenen Außenbezirk wieder mehr in den Fokus der Stadtpolitik zu stellen“. **Kai Wegner**, Vorsitzender sowohl der CDU-Spandau als auch von Berlin, teilte mit, Bewig sei „genau der Richtige, der Spandau mit all seinen Herausforderungen lenken und steuern kann“. Er überzeuge mit pragmatischen Lösungen zum Wohl des Bezirks. Quelle: Berliner Morgenpost

Auch für die Bundestagskandidaturen von SPD und CDU gibt es neue Bewerber. Anstelle von **Swen Schulz** will der aktuelle Bürgermeister **Helmut Kleebank** in den Bundestag. Bisher vertrat **Kai Wegner** für die CDU-Spandau im Bundestag. Wegner tritt 2021 aber als Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters an. **Joe Chialo** heißt deshalb der neue CDU-Bewerber für den Bundestag.

Seit 2002 traten Wegner und Schulz gegeneinander an. 2002 und 2005 gewann Schulz den Wahlkreis direkt, 2009 und 2013 Wegner und 2017 eroberte Schulz den Wahlkreis für die SPD zurück. Die Spandauer Karten werden 2021 neu gemischt. Die starken Männer in Spandau bleiben aber der Sozialdemokrat **Raed Saleh** und der Christdemokrat **Kai Wegner**. Kontinuität ist der halbe Erfolg.

Ed Koch